

# DAMPFER FREUND

Vereinszeitschrift der Dampferfreunde Vierwaldstättersee



Juli 2014

Generalversammlung auf drei Dampfern  
Vereinsausflug vom 6. September 2014  
Dampferfreunde: die Jungen kommen

## Ich meinti



### Es war einmal

Es war einmal, so beginnen viele Märchen. Es war einmal ein wunderschöner Frühlingstag – da haben sich drei Dampfschiffdamen besonders schön herausgeputzt. Auch die Schiffsmannschaft hat sich mit ihrer besten Uniform eingekleidet. Kein Wunder – die drei Dampfschiffe und ihre Besatzung erwarteten an diesem Samstag eine ganz spezielle Kundschaft – die Dampferfreunde. Eine überaus bunte, fröhliche Gästeschar stand am Pier zusammen. Einzel, zu zweit oder in Gruppen, jeder wollte auf seinem «Traumschiff» einen Platz ergattern.

Kaum hatten sich die Dampfertüren geöffnet und waren die Brücken angelegt, verteilten sich die Menschen wie durch Zauberhand geführt auf die «Stadt Luzern», die «Schiller» und die «Gallia». Hier wurden die Gäste von ihrem Präsidenten Beat Fuchs, von den Vorstandsmitgliedern und der Schiffsbesatzung ganz herzlich willkommen geheissen.

*Eine ordentlich angesagte und trotzdem ganz ausserordentliche GV, eine GV auf drei fahrenden Schiffen, davon hatten der Vorstand und ihr Präsident schon länger geträumt.*

*Und ob das wirklich gelingen konnte? Das stand noch in den Sternen.*

*Und wenn dieser Traum zum Alptraum würde? Die inneren Stimmen lieferten sich einen Kampf dafür und dagegen. Das hat dem Präsidenten ein paar schlaflose Stunden beschert. Aber er verfügt über ein gutes Mass an Standfestigkeit, ist sturmerprobt und im rauen Wind getestet. Vertrauend auf die kraftvolle Unterstützung des gesamten Vorstandes und die enge Zusammenarbeit mit den Kapitänen haben sie es gemeinsam gewagt.*

*Und die Wassergeister haben sich milde gezeigt. Der «älteste Urner», der Föhn, lag still, hat sich einem Frühjahrs-Nickerchen ergeben. Die Sonne hat mit ihrer ganzen Kraft Landschaft und Menschen in Ferienlaune versetzt. Perfekte Bedingungen! Was kann da noch schief gehen? Nichts! Oder doch? Die Technik, die Kommunikation, die Abstimmungen.*

*Ihr, liebe Leserinnen und Leser, wart ja ganz bestimmt dabei an dieser «ausserordentlichen ordentlich GV». Immer noch schwärmen alle von der kleinen, feinen Dampferparade, von der neckischen Begleitung des Dampfers «Uri», von der feinen Verpflegung, von den herzlichen Begegnungen, und, und, und...*

*Und darum kennt ihr auch den Schluss dieses Märchens. Wenn nicht, fragt auf der nächsten Dampferfahrt einen Dampferfreund... der oder die war bestimmt dabei und kann Euch etwas erzählen.*

*Es war einmal...*

Diesem Märchen habe ich nichts mehr hinzuzufügen. Ausser, wie es dazu kam. Spät am Abend unserer Rückkehr aus den Ferien, meine Frau war schon im Bett, «fand» ich ein E-Mail der Geschäftsstellenleiterin Sonja Hablützel mit folgendem Inhalt: Wir mussten wegen der Ausschreibung des Vereinsausflugs den Versand des DAMPFERFREUNDES etwas vorverschieben. Ich habe der Druckerei die Texte bis Montag versprochen. Schaffst du es, das «ich meinti» bis dann zu verfassen?

Beim gemeinsamen Morgenessen habe ich das meiner Angelika erzählt. Und ich habe ihr gesagt, dass ich dankbar bin für ihre Ideen zu möglichen Themen. – Ihre Antwort kam nur Stunden später: Es war einmal...

Ich danke den fast 1'000 GV-Teilnehmenden für ihre Begeisterungsfähigkeit, der SGV, der Schiffsmannschaft, den Helferinnen und Helfern, den Vorstandsmitgliedern und natürlich der Verfasserin dieses Märchens, Angelika Fuchs.

Euer Präsident  
Beat Fuchs

### Agenda 2014/2015

#### Samstag, 6. September 2014

Vereinsausflug nach Neuchâtel.  
Mehr dazu siehe Seiten 4/5

#### Sonntag, 19. Oktober 2014

Die diesjährige Saisonschlussfahrt steht unter dem Motto «Lassen Sie sich auf dieser Fahrt verzaubern». Einmal mehr werden die Dampferfreunde für einen vergnüglichen Tag mit Musik und anderen Attraktionen sorgen. Lesen Sie die Vorschau auf Seite 6

#### Samstag, 16. Mai 2015

Generalversammlung

## Wir fragen Hans-Rudolf Schurter



### Dieselgenerator

Ein Dieselgenerator kostet knapp CHF 0.5 Mio. Was macht die Sache so teuer?

Die drei Dampfschiffe «Stadt Luzern», «Uri» und «Unterwalden» sind bereits heute mit Dieselgeneratoren ausgerüstet, welche für die Stromproduktion zuständig sind. Diese sind bescheiden im Unterhalt, umweltfreundlich und benötigen wesentlich weniger Treibstoff (Diesel), als wenn der Strom mit der Dampfturbine produziert wird.

Aufgrund der guten Erfahrungen wird die SGV bzw. die Shiptec in den nächsten 18 Monaten auch die beiden Sommerschiffe «Schiller» und «Gallia» noch entsprechend umrüsten. Die Kosten hierfür betragen weniger als CHF 0.5 Mio. Dabei bildet der Dieselgenerator, der ab Stange gekauft werden kann, nicht den grössten Kostenfaktor. Vielmehr sind es komplizierte Umbauarbeiten und technischen Anpassungen, die viele Arbeitsstunden am und im Schiff selber nach sich ziehen.

Mit dem Einbau der Dieselgeneratoren kann der hohe Treibstoffverbrauch der Dampfschiffe um mehr als 25% reduziert werden.

Hans-Rudolf Schurter,  
Verwaltungsratspräsident SGV

### Danke!

Bis zur GV waren fast 80 Prozent unserer Mitgliederrechnungen beglichen; inzwischen sind es über 90 Prozent. Viele haben grosszügig aufgerundet. Darüber haben wir uns einmal mehr sehr gefreut und bedanken uns ganz herzlich für die vorbildliche Zahlungsmoral.

## Historisches Ereignis: Generalversammlung auf drei Dampfern

Es war ein eindrückliches Bild am Samstag, 17. Mai, am Landungssteg in Luzern: Die Dampferfreundinnen und Dampferfreunde strömten aus allen Teilen der Schweiz herbei zur 42. Generalversammlung, die erstmals auf den drei Raddampfern «Stadt Luzern», «Gallia» und «Schiller» stattfand. Kurz nach elf Uhr stachen die drei Dampfer in See, begleitet vom fahrplanmässig verkehrenden DS «Uri».

Während der einstündigen Versammlung entstand so die spezielle Situation, dass Präsident Beat Fuchs jeweils nach einem Geschäft nicht nur die 295 Stimmberechtigten auf der «Stadt Luzern», sondern auch die 311 Mitglieder auf der «Schiller» und die 361 auf der «Gallia» nach ihrer Zustimmung fragen musste, konnten sie doch die Voten über die Bordlautsprecher hören.



DS «Schiller» und «Gallia» begleiten die «Stadt Luzern», auf der die Generalversammlung abgehalten wurde.

Bild: Bruno Schuler

### VR-Präsident Schurter: «Wir brauchen Eure Hilfe»

Der Präsident der Dampferfreunde, Beat Fuchs, konnte gleich zu Beginn seiner Begrüssung beruhigen: «Die fünf Dampfschiffe sind gerettet, und sie sind in einem guten Zustand». Nun gelte es, diese Ziele weiter zu bewahren und zu fördern. Und so waren die folgenden Worte von Hans-Rudolf Schurter, Verwaltungsratspräsident der SGV, wie Musik in den Ohren der Dampferfreunde: «Wir machen alles, um unsere Perlen in

Schuss zu halten». Pro Jahr finanziere man den Unterhalt der fünf Dampfschiffe mit einer Million Franken, ergänzte er. Für nächstes Jahr sei an fünf Sonntagen im Herbst ein Überraschungsevent mit der Dampferflotte geplant. «Tanz der Dampfschiffe» heisse das Motto, erklärte Hans-Rudolf Schurter. Für die Generalsanierung der «Stadt Luzern» ab dem Jahre 2017 zählt Schurter auf die Dampferfreunde: «Für diese finanziell grosse Kiste brauchen wir Eure Mithilfe, die wir sehr schätzen», meinte er abschliessend.



Hans-Rudolf Schurter, der VR-Präsident der SGV, hält das Grusswort der Gastgeber.

Bild: Bruno Schuler

### Beat Fuchs: «Ein konstruktives Miteinander»

So konnte denn auch der Präsident der Dampferfreunde, Beat Fuchs, in seinen Ausführungen in eine ähnliche Richtung zielen: «Die Kooperation ist uns sehr wichtig, und für künftige Projekte bauen wir auf ein konstruktives Miteinander.» Im Rechenschaftsbericht zitierte Beat Fuchs die EU-Kommissarin für Bildung und Kultur, Androulla Vassiliou, die sich zu Kulturdenkmälern – dazu gehören auch die fünf Dampfschiffe – geäußert hat: «Sie sind eine wahre Quelle der Inspiration. Sie bauen Brücken zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart, sie fördern das

Wachstum, sie fördern die soziale Eingliederung und ziehen den Tourismus an.»

### Finanzchef Werner Meier: «Gesunde Basis»

Man könne eine stolze Bilanz für das Jahr 2013 vorlegen, erklärte Werner Meier in seinem Kassabericht. Es resultierte ein Reingewinn von 118'000 Franken, so dass das Eigenkapital auf 2,765 Millionen Franken angewachsen ist. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie bisher: 30 Franken für Einzelmitglieder, 50 Franken für Familien und 100 Franken für Firmen. Viel Lob für die bisherige Arbeit durfte die neue Geschäfts-

führerin Sonja Hablützel entgegennehmen; sie wurde in den Vorstand gewählt.

In seiner gewohnt umsichtigen und tüchtigen Art konnte Präsident Beat Fuchs die Generalversammlung nach einer Stunde abschliessen. Es blieb Zeit für ein feines Mittagessen, für kurzweilige Gespräche (u.a. mit der Delegation vom Comersee) und dem Bestaunen von sehenswerten Formationen der drei Dampfer «Stadt Luzern» (Kapitän Kuno Stein), «Gallia» (Kapitän Hans Wipfli) und «Schiller» (Kapitän Roger Maurer). Die Generalversammlung 2015 findet am Samstag, 16. Mai, statt.

Kurt Zurfluh



Nach dem offiziellen Teil genossen die Mitglieder die Fahrt an Deck.

Bild: Bruno Schuler

Mehr Bilder finden Sie auf unserer Website [www.dampfschiff.ch](http://www.dampfschiff.ch).

## Neue Mitglieder werben

Unter dem Motto «Jedes Mitglied wirbt ein neues» durften wir in den letzten Jahren zahlreiche neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen. All den aktiven Mitgliedern danken wir an dieser Stelle fürs umsichtige Werben. Gleichzeitig regen wir an, weiterhin aktiv zu bleiben, damit unser Verein auch für die neuen Herausforderungen und Aufgaben stark bleibt.

Werben lohnt sich, denn für drei neue Mitgliedschaften schenken wir Ihnen eine Tageskarte 1. Klasse im Wert von CHF 105.–.



**Dampferfreunde Vierwaldstättersee**  
Postfach, 6002 Luzern  
info@dampfschiff.ch  
www.dampfschiff.ch



### Geschäftsstelle

Telefon 041 442 03 03, Fax 041 442 03 02  
übliche Geschäftszeiten und  
Montag bis 20.00 Uhr

### Bankverbindung

Raiffeisenbank Luzern, Postkonto 60-2339-7

- Mitgliederbeiträge:  
IBAN-Nr.: CH24 8120 3000 0045 4774 9
- Spendenbeiträge:  
IBAN-Nr.: CH14 8120 3000 0045 4773 5
- EURO-Konto für Zahlungen aus dem Ausland:  
IBAN-Nr.: CH50 8120 3000 0045 4776 6

## «Neuchâtel»: Ein Erlebnis ist wieder in Fahrt

**Kommen Sie am Samstag, 6. September 2014, an Bord des einzigen Halbsalondampfers der Schweiz.**

Auf den Juragewässern ist mit der Restaurierung der 1912 in Dienst gestellten «Neuchâtel» die grosse Zeit der Dampfschiffahrt nach über 45 Jahren wieder lebendig geworden. Diese von Escher Wyss in Zürich erbaute Einheit ist heute das einzige Dampfschiff unter Schweizer Flagge, das als sogenannter «Halbsalondampfer» nun wieder im Dreiseenland verkehrt und auch die Kanäle zwischen den Seen von Biel, Neuenburg und Murten befahren kann.

Die im Jahre 1969 ausser Betrieb genommene, heute 102-jährige «Neuchâtel» steht an diesem Tag exklusiv für uns Dampferfreunde zur Ausfahrt auf dem grössten See der Schweiz bereit. Dazu wird auch ein grosses Motorschiff der Neuenburger Flotte einen Teil unserer Teilnehmenden aufnehmen. Ein Schiffswechsel nach halber Ausflugsdauer ermöglicht allen Beteiligten, den Halbsalondampfer «Neuchâtel» komfortabler zu

erleben und zu geniessen. Dadurch stehen uns ausreichend Essensplätze zur Verfügung. Auch besteht somit die Möglichkeit, das DS «Neuchâtel» in Betrieb auf See zu fotografieren.

Wie wir schon im letzten DAMPFERFREUND darauf hingewiesen haben, werden uns Vorstandsmitglieder des Vereins TRIVAPOR während unserer Fahrt in eindrücklicher Art über das Schicksal dieses Schiffes berichten. Erwähnt sei hier zum Beispiel die Grundidee, aus dem über 45 Jahre lang stillgelegten Dampfer wieder ein beachtenswertes fahrendes Schiff zu machen. Weiter werden wir einiges über die Vereinsgründung, das Suchen und Beschaffen einer passenden Dampfmaschine, den Rückerwerb des noch als Restaurant im Neuenburger Hafen dümpelnden Schiffes, die Planung, die Realisierung und die Wiederinbetriebnahme erfahren.

Zusammen mit den Verantwortlichen des Vereins TRIVAPOR freuen wir uns auf ein einmaliges Erlebnis und heissen Sie am 6. September 2014 ganz herzlich willkommen. Das Reiseteam des

Dampferfreunde-Vorstands wünscht Ihnen bereits heute einen unvergesslichen Ausflug.

### Organisatorisches

Wir haben für Sie einen kostengünstigen Transport mit modernen Reisebussen von Luzern nach Neuenburg organisiert (CHF 28.50). Ein grosser Vorteil dieser Reiseart ist, dass uns die Busse direkt an die Anlegestellen im Neuenburger Hafen fahren und nach unserer Rückkehr dort wieder abholen werden.

Die Möglichkeit einer individuellen Anreise nach Neuenburg besteht natürlich auch. Dies insbesondere für Teilnehmende ausserhalb der Region Luzern oder solche, die mit ihrem Generalabonnement per Bahn anreisen möchten. Letzteren ist geraten, dass für den Fussmarsch vom Bahnhof zur Anlegestelle im Hafen gute 20 Minuten einzurechnen sind.

Das Mittagessen an Bord ist fakultativ. Wer auf Voranmeldung gerne essen möchte, dem stehen nebst einem reservierten Essensplatz folgende zwei Menüs zur Auswahl:



Die frisch restaurierte «Neuchâtel» ist am 6. September ausschliesslich mit den Dampferfreunden unterwegs.

Bild: Sandro Cattaneo

- Risotto à la milanaise für CHF 18.50
- Brochettes de volaille, Tagliatelle au safran et au pesto (Geflügelspiessli) für CHF 19.50

In diesem Preis inbegriffen ist pro Person ca. ¼ Liter Mineralwasser. Pro 4 Personen steht jeweils eine grosse Flasche Mineral bereits bei der Abfahrt auf den Tischen bereit. Weitere Getränke müssen individuell bestellt und bezahlt werden.

Die Schiffszuteilung der Teilnehmenden, das heisst, wer zuerst das Dampfschiff und dann auf der Rückkehr das Motorschiff oder umgekehrt zu benutzen hat, müssen wir vorerst noch offen halten. Erst aufgrund der angemeldeten Mahlzeiten können wir aus organisatorischen Gründen die definitive Schiffszuteilung vornehmen.

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte an. Anmeldeschluss ist der 30. Juli 2014. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Im Anschluss an Ihre Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung mit Rechnung für die von Ihnen gewünschten Leistungen. Nach Eingang Ihrer Zahlung bei uns stellen wir Ihnen das genaue Programm mit den entsprechenden Vouchers (Gutscheinen) zu.

#### Preise

Schiffahrt mit dem DS «Neuchâtel» und einem Motorschiff	
Mitglieder	CHF 58.00
Nichtmitglieder	CHF 73.00
Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 48.00
Menü Risotto inkl. ¼ l Mineral	CHF 18.50
Menü Geflügelspiessli (Brochette) inkl. ¼ l Mineral	CHF 19.50
Carfahrt Luzern – Neuenburg – Luzern (Erwachsene & Kinder/Jugendliche)	CHF 28.50

#### Oder als Gesamtangebot (Paket):

Carfahrt, Schiffahrt & Menü Risotto	CHF 99.00
Carfahrt, Schiffahrt & Menü Geflügelspiessli (Brochette)	CHF 100.00
Zuschlag für Nichtmitglieder	CHF 15.00
Ermässigung für Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 10.00

#### Programm für Samstag, 6. September 2014

##### 09.00 Uhr

Besammlung der Teilnehmenden ab Luzern auf dem Car-Parkplatz Inseliquai hinter dem Bahnhof (zwischen KKL und SGV-Werft)

##### 09.15 Uhr

Abfahrt der Busse nach Neuenburg (Hafen)

##### 12.00 Uhr

Türöffnung fürs Einschiffen der Passagiere bei beiden Schiffen

##### 12.15 Uhr

Ablegen der zwei Extraschiffe. Das Mittagessen wird auf beiden Schiffen serviert

##### 13.45 Uhr

Anlegen in Murten. Schiffwechsel unserer Teilnehmenden

##### 14.15 Uhr

Ablegen beider Schiffe zum 2. Teil unserer Extrafahrt

##### 15.45 Uhr

Unsere zwei Schiffe laufen im Hafen von Neuenburg ein

Nach Ankunft beider Schiffe erfolgt die individuelle Heimreise oder die gebuchte Rückreise mit modernen Reiecars nach Luzern Inseliquai.

#### Termine

Anmeldeschluss mit beigelegtem Anmeldealon ist der **30.7.2014**.

Annulationen von angemeldeten Teilnehmenden können nur bis spätestens am 12. August erfolgen. Spätere Stornierungen können aufgrund unserer Verträge mit den Transportunternehmungen nicht mehr berücksichtigt werden; die gebuchten Leistungen sind dann zu bezahlen.

Wir behalten uns vor, aufgrund von zu wenig angemeldeten Teilnehmenden den Ausflug bis spätestens am Freitag, 8.8.2014 zu annullieren. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

#### Kunst auf den Dampfschiffen

Auf dem DS «Schiller» sind in der Kajüte im Untergeschoss Schwarz-Weiss-Impressionen mit Schiffen und Landschaften vom Vierwaldstättersee, aufgenommen von Fotograf und SGV-Mitarbeiter André Emmenegger, zu sehen.

Die Ausstellung dauert bis Saisonende und ist für alle Fahrgäste frei zugänglich.

Auf der «Gallia» zeigt der Fotograf Armin Graessel eine Auswahl seiner kunstvollen Bilder. Er verbrachte Tage und Nächte auf dem See, erlebte Stürme und wunderbare Stimmungen. In den schönsten Momenten drückte er den Auslöser.

## Die «Stadt Luzern» legte den millionsten Kilometer zurück

25 Mal um die Welt: So viele Kilometer, also eine ganze Million, hat die «Stadt Luzern» seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1928 auf dem Vierwaldstättersee zurückgelegt. Diese Marke erreichte das 86-jährige Dampfschiff am 9. Mai. Nachdem es viele Jahre nur spärlich eingesetzt worden

war, verkehrt es heute täglich von Mitte Mai bis Mitte Oktober auf dem personenmässig stärksten Kurs 13/24 und ist auch oft für Extrafahrten unterwegs. Herausragende Ereignisse für das Flaggschiff der SGV waren die Rütlifahrt der Schweizer Armee mit allen Offizieren zum legen-

dären Rütlirapport von General Guisan am 25. Juni 1940 sowie die Fahrt mit der englischen Königin Elisabeth II. und ihrem Prinzgemahl anlässlich ihres Staatsbesuches am 2. Mai 1980. Für diese Fahrt wurde der Oberdecksalon (vorne) aufgefrischt und heisst seither «Queen's Salon».

# Saisonschlussfahrt 19. Oktober 2014

## «Lassen Sie sich auf dieser Fahrt verzaubern»

Die Dampferfreunde freuen sich, ihre Mitglieder und deren Freunde auf den letzten beiden Rundfahrten auf dem Vierwaldstättersee begrüßen zu dürfen. Die Kurse werden durch die Dampferfreunde belebt, und diese überraschen Sie mit sanfter Unterhaltung. Die Kapelle Kurt Murer mit Edy Wallimann, Remy Näpflin, Seppi Süess sorgt für musikalische Stimmung, und die Dampferfreunde bieten ihre beliebten Souvenirs an. Bei einem Wettbewerb gewinnen Sie mit etwas

Glück bereits die nächste Fahrt in den Frühling. Lassen Sie sich diese letzten gemütlichen Seekilometer nicht entgehen und sind Sie dabei, wenn es zum letzten Mal heisst «mit Volldampf voraus».

### Mögliche Fahrten am Saison-Schluss-Sonntag

Am letzten Herbst-Fahrplantage sind zwei Dampfschiffe im Einsatz. Beachten Sie bitte, dass an-

stelle der erwähnten auch andere Dampfschiffe im Einsatz stehen können.

Die Dampferfreunde sind den ganzen Tag an Bord des DS «Uri» und begrüßen die Fahrgäste mit diversen Attraktionen bereits ab 9.00 Uhr auf der Fahrt nach Flüelen. Alternativ können Sie den Sonntag auch mit der kürzeren Nachmittagsfahrt nach Küssnacht um 16.00 Uhr ausklingen lassen.

DS «Uri» Beide Rundfahrten mit den Dampferfreunden Vierwaldstättersee	Ab		An	
	Luzern	09.12 Uhr	Flüelen	11.55 Uhr
Flüelen	12.00 Uhr	Luzern	14.47 Uhr	
Luzern	16.00 Uhr	Küssnacht	17.04 Uhr	
Küssnacht	17.06 Uhr	Luzern	18.02 Uhr	

Natürlich ist auch das DS «Stadt Luzern» fahrplanmässig auf seinem Stammkurs im Einsatz.

DS «Stadt Luzern»	Ab		An	
	Luzern	11.12 Uhr	Flüelen	13.55 Uhr
Flüelen	14.00 Uhr	Luzern	16.47 Uhr	

Da wiederum zwei Dampfschiffe im Einsatz sind, ergeben sich optimale Kombinationen, um beide Dampfschiffe zu besuchen und zu verabschieden.

Kurze Rundfahrt für die Langschläfer (11.12 – 14.47 Uhr)

	Ab		An	
DS «Stadt Luzern»	Luzern	11.12 Uhr	Gersau	12.45 Uhr
DS «Uri»	Gersau	13.14 Uhr	Luzern	14.47 Uhr

Lange Rundfahrt für die Langschläfer (11.12 – 18.02 Uhr)

	Ab		An	
DS «Stadt Luzern»	Luzern	11.12 Uhr	Flüelen	13.55 Uhr
DS «Stadt Luzern»	Flüelen	14.00 Uhr	Hertenstein	16.14 Uhr
DS «Uri»	Hertenstein	16.32 Uhr	Küssnacht	17.04 Uhr
DS «Uri»	Küssnacht	17.06 Uhr	Luzern	18.02 Uhr

Für die Dampferfreunde mit Ausdauer (9.12 – 18.02 Uhr)

	Ab		An	
DS «Uri»	Luzern	09.12 Uhr	Flüelen	11.55 Uhr
DS «Uri»	Flüelen	12.00 Uhr	Treib	12.57 Uhr
DS «Stadt Luzern»	Treib	13.02 Uhr	Flüelen	13.55 Uhr
DS «Stadt Luzern»	Flüelen	14.00 Uhr	Hertenstein	16.14 Uhr
DS «Uri»	Hertenstein	16.32 Uhr	Küssnacht	17.04 Uhr
DS «Uri»	Küssnacht	17.06 Uhr	Luzern	18.02 Uhr

# Dampferfreunde: Die Jungen kommen!

Die 17-jährige Sabine Waldis aus Vitznau und der 18-jährige Raphael Vetter aus Urdorf sind Vertreter der jungen Generation bei den Dampferfreunden. Wir stellen sie in diesem Porträt vor.

Sabine Waldis und Raphael Vetter schwärmen nicht für irgendwelche Popbands und erzählen nicht vom gestrigen Ausgang in eine Disco. Ihre Idole sind die Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee, für Sabine vor allem die «Gallia», für Raphael die «Schiller». Kennen gelernt haben sich die Beiden anlässlich der Generalversammlung der Dampferfreunde 2012 im Verkehrshaus. Ein Jahr zuvor waren sie Mitglieder geworden, schon in ihrer Jugend aber hatten sie ein grosses Flair für die historischen Dampfer.

## Raphael: «Mit den Grosseletern auf den See»

Die Grosseletern Vetter leben in Luzern, und schon früh nahmen sie ihren Enkel mit auf den See. «Wir sind nach Tribtschen gelaufen, wo wir jeweils das Motorschiff nach dem Rütli benutzen», erinnert er sich zurück. Aber diese Schiffe seien ihm mit der Zeit zu klein geworden, weshalb er immer «gmüedet» habe, dass er nun endlich auf einem dieser Dampfer eine Fahrt machen wolle, erzählt Raphael Vetter mit einem verschmitzten Lächeln. Und damit sei der Bann gebrochen gewesen, seither seien die Dampfer für ihn etwas vom Wichtigsten im Leben.

## Sabine: «Alte Maschinen faszinieren mich»

Sabine Waldis wohnt im Gebiet Hinterbergen, hoch über Vitznau, erreichbar mit einer Luftseil-



Junge Dampferfans: Sabine Waldis aus Vitznau und Raphael Vetter aus Urdorf. Bild: Kurt Zurfluh

bahn. Sie besuchte die Schule in Weggis und benutzte daher das Schiff, was bei ihr bald eine grosse Begeisterung auslöste. «Ich kann stundenlang den Maschinen zuschauen, bin immer wieder von dieser Technik fasziniert», erklärt die 17-Jährige ihr grosses Interesse für Dampfschiffe. Besonders angetan habe es ihr die «Gallia», und so haben dann Sabine, Raphael und Renato Caviezel aus Bonaduz anlässlich der Jubiläumsfahrt am 23. Juli 2013 (Bild) die ganze Crew (Kapitän

Hans Wipfli) und die anwesenden Dampferfreunde mit einer Mohrenkopf-Torte überrascht.

## Bekannt mit der Mannschaft

Wenn Sabine Waldis und Raphael Vetter jeweils eine Schifffahrt unternehmen, werden sie auf den Dampfern wie «alte Freunde» willkommen geheissen. Umgekehrt sagen sie: «Wir kennen die meisten Crews besser als die Schiffe. Das sind alles sehr freundliche und aufgestellte Leute, weshalb wir immer wieder gerne kommen», meinen sie gemeinsam. Raphael ist im Sommer praktisch auf jeder Sonnenuntergangsfahrt dabei, während er im Winter dem HC Davos in der Eishockey-Meisterschaft die Daumen drückt.

## Traumberuf Matrose

Sabine Waldis hat eine Verkaufslehre in der Bäckerei Vogel in Küssnacht absolviert und kürzlich ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Ebenfalls bald abschliessen wird Raphael Vetter seine Lehre als Logistiker in der Firma Bill & Siegfried Getränke AG in Affoltern am Albis. Im Herbst wollen sie sich für die Matrosen-Ausbildung bei der SGV melden. «Das ist ein Traumberuf für uns», schwärmen beide. Es wäre ihnen zu gönnen, dass ihr Traum Wirklichkeit wird, denn sie haben die besten Voraussetzungen dafür: Leidenschaft und Begeisterung für die Seefahrt auf dem Vierwaldstättersee.



Die jungen Dampferfreunde schenkten zum Jubiläum der «Gallia» am 23. Von rechts nach links: Raphael Vetter, Sabine Waldis, Kapitän Hans Wipfli, Renato Caviezel. Bild: Bruno Schuler

Kurt Zurfluh

## Rundfahrt «Best of Lake Lucerne»

Dampfschiff-Nostalgie verbunden mit einer eindrücklichen Reise in die Urschweiz – das bietet die Rundfahrt «Best of Lake Lucerne» auch in diesem Sommer. Fahren Sie mit der «Gallia», dem schnellsten Schaufelrad-Dampfer, zum Ursprung der Eidgenossenschaft, der berühmten Rütliwiese, wo im Jahr 1291 die Schweiz gegründet wurde. Jeden Sonntag begleiten Sie Alphornbläser für eine noch «schweizerischere» Stimmung. Unterwegs erzählt Ihnen die Schiffscrew spannende Details zu den Sehenswürdigkeiten rund um den Vierwaldstättersee. Sie passieren das Richard-Wagner-Museum und den Kreuztrichter, wo alle vier berühmten Seearme aufeinander treffen. Halten Sie stets Ihren Fotoapparat bereit, denn Sie kreuzen auf Ihrer Reise alle vier weiteren Dampfschiffe der Flotte. Die besten Bilder vom Vierwaldstättersee finden Sie während dieser Fahrt und den ganzen Sommer in der Kajüte des Dampfschiffs «Gallia».

Lösen Sie Ihren Dampferfreund-Gutschein bis am 7. September 2014 ein, und profitieren Sie mit vergünstigten Konditionen (CHF 30.– statt CHF 65.– in der 1. Klasse / CHF 20.– statt CHF 43.– in der 2. Klasse) von einer eindrücklichen Fahrt rund um den Vierwaldstättersee.

Die Rundfahrt findet vom 5. Juli bis 17. August 2014 täglich statt; vom 25. Mai bis am 29. Juni und 24. August bis 7. September 2014 an Sonn- und allgemeinen Feiertagen.

Die dreistündige Reise startet um 13.40 Uhr ab Luzern und endet um 16.47 Uhr am Ausgangs-

punkt. Die Schiffsgastronomie Tavolago wird Sie an Bord kulinarisch verwöhnen - auch hier natürlich ganz im Zeichen «Best of Lake Lucerne». Typisch urschweizerische und kreative «Zvieris» stehen für Sie bereit; die Urschweiz auf dem Teller serviert.

Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen.



DS «Gallia» vor Mythen.

Bild: Christian Perret

## Die Renovation des DS «Rigi» im Verkehrshaus Luzern. Ein Zwischenbericht

Man erinnere sich: beim Hochwasser im Jahre 2005 wurde das DS «Rigi» stark beschädigt. Die Instandstellung, Neuinszenierung und Rückführung der «Rigi» in den Zustand um 1870 ist sehr zeit- und kostenintensiv. Diese Arbeiten konnten

zu einem grossen Teil dank Spendengeldern durchgeführt werden. Die bisherigen Investitionen belaufen sich auf über CHF 2'000'000 für Restaurierung und Rekonstruktion historischer Teile. Mindestens CHF 800'000 fehlen aber noch.

Am DS «Rigi» wird immer noch weiter gearbeitet, sei es mit Volunteers von der Credit Suisse, mit Zivildienstleistenden oder mit eigenen Mitarbeitern. Es liegt noch ein grosses Arbeitspotenzial vor. Erschwerend kommt dazu, dass mit dem Standort des Schiffes im Verkehrshaus die mit den Arbeiten verbundenen Lärmemissionen zu Reklamationen aus der Nachbarschaft führen.

Der von den Dampferfreunden gespendete Betrag wurde bis jetzt noch nicht benötigt, da er vereinbarungsgemäss für die mechanische Instandsetzung des Antriebsteils verwendet werden soll, deren Umsetzung noch vor uns liegt.

Das Verkehrshaus hält sich nach wie vor an das vorgesehene Programm der Restaurierung, welches vorsieht, das Boot im Jahre 2018 für die Besucher wieder zugänglich zu machen.



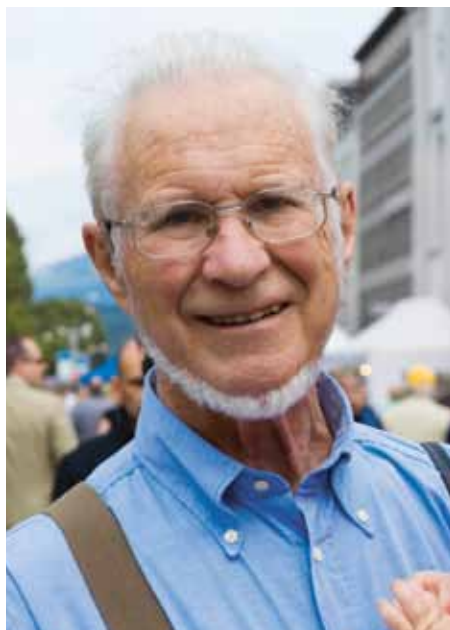
Die Arbeiten am DS «Rigi» im Verkehrshaus sind auf Kurs. Aktuell unterstützte eine Berufsschulklasse aus dem Kanton Aargau die Wiederherstellungsarbeiten während drei Tagen.

Bild: VHS

Jürg Hartmann



## Im Gedenken an unser Ehrenmitglied Martin Merki



Martin Merki, ein Dampferfreund der ersten Stunde, weilt nicht mehr unter uns.

Bild: Familienarchiv Merki

Am 4. April verstarb im Alter von 82 Jahren Martin Merki. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 14. April in der Maihofkirche in Luzern Abschied von einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit. Beruflich hat Martin Merki sein Leben voll in den Dienst des Journalismus gestellt. Er hat seine politischen Vorstellungen journalistisch pointiert und untermauert eingebracht und ist zeitbedingten Neuerungen nie aus dem Weg gegangen.

### Dampferfreund der ersten Stunde

Die fundierte Berufserfahrung Martin Merkis hat 1981 in der von ihm verfassten Broschüre «Kampf und Sieg der Dampferfreunde» zum Zehn-Jahr-Jubiläum unserer Vereinigung ihren markanten Niederschlag gefunden. Der Titel mag provokativ gewirkt haben, im Kern traf er die Sache vollends. Wie gewohnt stilsicher beschrieb er viele Details aus der Gründungsgeschichte unserer Vereinigung. Während seiner Amtszeit im Vorstand zwischen 1972 und 1995 betonte er immer wieder, wie wichtig es sei, als Vereinigung aufzutreten, und umschrieb den heute und auch künftig geltenden Auftrag, den wir uns selbst geben: Wir waren und sind Botschafterinnen und Botschafter der Idee, die Dampfer als Zeugen einer vergangenen Ära in wirtschaftlich und technisch vertretbarer Weise in Betrieb und Wartung zu unterstützen.

### Der Zufall stellte die Weichen

Zur Dampferbewegung stiess Martin Merki eher zufällig. Arnold Amstutz, der Redaktor der damaligen LNN (Luzerner Neuste Nachrichten) verfasste zu einem seiner Artikel einen kurzen Kommentar. Das MS «Gotthard» sollte den Dampfer «Wilhelm Tell» ersetzen, und das schien ihm doch etwas zu viel zu sein. Er rief zu einer «kleinen Volkserhebung» zu Gunsten der alten Dampfer auf. Diese liess nicht lange auf sich warten! Noldi Amstutz reiste nach seinem Artikel in die Ferien, und als sein Vertreter in der Redaktion amtierte ein gewisser Martin Merki. Die Flut der eintreffenden Leserbriefe beschäftigte den sonst eher politisch ausgerichteten Journalisten. Er wurde gewissermassen über Nacht zum Experten für die Rettungsaktion der Dampfschiffe. Prompt entschied die Führung der LNN, aus den Reaktionen der Leserschaft eine Unterschriftenaktion ins Leben zu rufen. Martin Merki, ein Organisations-talent, war genau die richtige Person, diese zu bündeln und am Leben zu erhalten.

Hermann Heller übernahm in der Folge das Präsidium und berief Martin Merki in den Vorstand. Gemeinsam führten sie während Jahren Regie und leiteten zusammen mit einer grossen Zahl Mitwirkender die Geschichte der Vereinigung. Martin Merki bewies während Jahrzehnten seine Fähigkeit, gegensätzliche Meinungen so «leben» zu lassen, dass das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verloren ging! Er navigierte journalistisch im Kielwasser Hellers und verstand es, dessen Wellen so zu glätten, dass sie zwar nicht ganz verebten, aber auch nicht zur Flutwelle werden konnten.

### «Chefdiplomat» zwischen Dampferfreunden und SGV

Nach der Einigung zwischen SGV und Dampferfreunden, die Erhaltung der letzten fünf Dampfer an die Hand zu nehmen, stand die Vereinsführung mit Heller und Merki in der Pflicht. Auch hier glänzte der Verstorbene durch journalistische Brillanz und die Fähigkeit, Kontrahenten an einen Tisch zu bringen und den Blick fürs Ganze nie aus den Augen zu verlieren. 1987 gab Hermann Heller als Präsident sein Amt ab und Martin Merki übernahm die Verantwortung bis 1995. Beide standen zudem während Jahren im Verwaltungsrat der SGV in der Pflicht, und auch hier verstand es der Verstorbene, den Spagat zwischen dem Zwang zur Eigenwirtschaftlichkeit des Unternehmens und den Wünschen der Dampferfreunde zu schaffen. Er war ein Schaffer, der nicht das Rampenlicht suchte, sondern nur dann ins Blickfeld der Öffentlichkeit trat, wenn es der Sache diene.

### Das Musterbeispiel Dampfschiff Uri

In seine Präsidentschaft fällt die Revision des DS «Uri». Hier ging es erstmals nicht allein darum, das Schiff zu revidieren und fahrfähig zu erhalten. Vielmehr sollten die architektonischen Veränderungen von 1960/1 rückgängig gemacht werden. Das gelang vortrefflich. Ohne Aluminiumaufbauten im Oberdeckbereich zeigt sich der älteste fahrbereite Raddampfer der Schweiz seither weitgehend im originalen Zustand. Dieser Anlass darf auch als Krönung der Leistungen von Martin Merki gewertet werden. Unvergesslich bleibt das Bild der formellen Scheckübergabe des Dampferfreunde-Beitrages von zwei Millionen Franken an die SGV-Spitzenvertreter. Als Festredner lobte der damalige Bundesrat und Dampferkenner Jean-Pascal Delamuraz die Verdienste Merkis. 1995 verliess Martin Merki den Vorstand nach 25 intensiven Jahren und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Leider konnte er zufolge der schweren Krankheit in den letzten Jahren nicht mehr an unseren Anlässen teilnehmen. Am 4. April wurde er von seinen Beschwerden erlöst. Der Verstorbene hat Entscheidendes zur Tatsache beigetragen, dass noch auf lange Sicht fünf Raddampfer auf dem Vierwaldstättersee verkehren und Tausende von Menschen mit Freude lebendige Geschichte erleben können. Die Dankbarkeit für dieses Wirken gilt auch Ehefrau Helen, die im damaligen Sekretariat der Dampferfreunde ebenso wichtige Arbeit geleistet hat. Wer in jenen Jahren in der Vorstandsarbeit tätig war, spürte den familiären Geist und die wunderbare Gastfreundschaft im Hause der Familie Merki an der Fluhhöhe in Luzern. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl weit über das Kernthema hinaus bleibt unvergesslich. Dafür gebührt dem Verstorbenen und seiner Familie unsere Dankbarkeit.

Mario Gavazzi

### Herzliches Beileid

Am 30. April ist **Rosmarie Schmidli-Herdener**, die Gattin unseres Ehrenmitglieds Edwin Schmidli, verstorben.

Die Dampferfreunde Vierwaldstättersee kondolieren der Trauerfamilie.

# Eine Pionierleistung namens DS «Piemonte»



Wenn das DS «Piemonte» ausläuft, klicken die Kameras.

Bild: Mario Gavazzi

Die Renaissance der Dampfer begann vor 50 Jahren. Global gesehen ist diese Frage nach dem ältesten Dampfer schwierig zu beantworten. Aber auch wenn wir uns auf Mitteleuropa beschränken, wo heute weltweit die höchste Dichte an fahrfähigen Dampfschiffen besteht, ist eine Antwort gar nicht so einfach zu finden.

Aus gutem Grund: Vor bald fünf Jahrzehnten, im Mai 1965, setzte die italienische Schifffahrtsunternehmung Gestione Governativa Navigazione Laghi den 1904 gebauten und 1943 in «Piemonte» umgetauften Raddampfer nach vier Jahren Generalrevision (!) wieder in Betrieb. Dieses staatliche Grossunternehmen entstand schrittweise nach dem Zweiten Weltkrieg, als die zuvor privaten Schiffsbetriebe des Lago di Garda, Lago di Como und Lago Maggiore (einschliesslich Schweizer Seebecken) wirtschaftlich darniederlagen und verstaatlicht wurden. Übers Ganze gesehen betreibt diese dem italienischen Ministerium für Infrastruktur und Verkehr unterstellte Unternehmung heute die grösste Binnenseeflotte Europas! Der Generaldirektion in Milano unterstehen drei Regionaldirektionen in Arona (L. Maggiore), Como und Desenzano (Garda).

Im Frühsommer 1961 rangierte der Zweigbetrieb des Lago Maggiore in Arona (I) die drei letzten Dampfer «Lombardia», «Italia» und «Piemonte» aus. Und entschied sogleich, die «Piemonte» zu erhalten. Der 1904 bei Escher Wyss in Zürich erbaute Salondampfer trug den Namen «Regina Madre». Aufgrund der politischen Umwälzungen im Sommer 1943 kam es zur Umtaufe in den neutralen Namen «Piemonte». Dieses Schiff wurde umfassend saniert und dem Zeitgeist entsprechend architektonisch modernisiert.

## Tägliche Sommerkurse bis Locarno

Es erstaunt, dass die Wiederinbetriebnahme der «Piemonte» im Frühling 1965 kein Echo über die Landesgrenzen hinaus auslöste. In den Jahren nach 1965 verkehrte dieser Dampfer im Sommer nahezu täglich kursmässig von Arona und Locarno und zurück. Nach 1969 machten die Tragflügelboote geschwindigkeitsmässig und neue Motorschiffe platzmässig Konkurrenz. Zunehmend verkehrte er nur noch auf Rundfahrten und im Charterdienst. In den vergangenen Jahren wirkten sich die Krisen in Europa auf den Einsatz des DS «Piemonte» lähmend aus. Öffentliche Fahrten oder gar Kurse führt das schmucke Schiff keine mehr aus. Extrafahrten auf Bestellung gibt es pro Jahr kaum mehr als ein Dutzend Mal. Vor drei Jahren wurde das Schiff wenige Tage nach der ordentlichen Frühjahrsprobefahrt für die ganze Saison stillgelegt. Das führte zur Absage sämtlicher Extrafahrten, mithin konnten eine Hochzeitsfahrt sowie die erste Exkursion des Vereins Historische Seethalbahn nicht durchgeführt werden!

## Unsere Exkursion 1990

Auch rückblickend stand dieser Dampfer nur wenige Male öffentlich im Einsatz. Unvergesslich bleibt unsere Vereinsexkursion am wunderbaren sonnigen 8. September 1990. Reiseleiter Emil Zuber machte einen Ausflug ab Locarno bis Luino möglich, wo wir mit SBB-Sonderwagen samt Risotto con funghi an Bord (zubereitet durch den unvergesslichen Silvano Bonfanti) wieder heimwärts fahren konnten. Der Erfolg dieser Reise ebnete den Weg für die Gruppe Amici dei piroscafi («Dampfschiff-Freunde») unter der Leitung von Andrea Keller in Locarno. Der Betriebsleiter des Schweizer Beckens der Langenseeschifffahrt führ-

te ab 1991 während einigen Jahren öffentliche Rundfahrten an einem Herbstwochenende durch.

2001 ging das DS «Piemonte» in eine fünfjährige Revision und kehrte im Mai 2006 zurück. Während zwei Sommerfahrplanperioden verkehrte es an Sonntagen ab Arona auf je zwei mehrstündigen Rundfahrten. Der mässige Erfolg dieser Angebote führte zur Entscheidung, nur noch Extrafahrten auf Bestellung durchzuführen. Eine Ausnahme bildete die Silvester-Neujahrsfahrt 2010/11 ab Arona. Die letzten beiden öffentlich zugänglichen Fahrten datieren vom 13. April 2013 und 29. März 2014. Ihre Durchführung ist dem Verein Historische Seethalbahn ([www.historische-seethalbahn.ch](http://www.historische-seethalbahn.ch) – die Website enthält einige schöne Bilder dieser Anlässe!) zu verdanken.

## In guten Händen

Trotz ihrer seltenen Einsätze wird das Schiff durch die Mitarbeitenden der Werft Arona gut gepflegt und mit viel Sorgfalt betrieben. Die Besatzungen sind stolz, wenn sie mit «ihrer» «Piemonte» fahren dürfen. Und wo immer das Schiff auftaucht, bleiben die Leute an Land stehen – was neue Hoffnungen nährt. Vielleicht wäre das 50-Jahr-Jubiläum der ersten Wiederinbetriebnahme eines restaurierten Dampfers 2015 ein Anlass dazu?

Gestatten Sie mir, die Schlussbemerkung – den Dank an die Mitarbeitenden der Navigazione für ihren Einsatz zugunsten des DS «Piemonte» – auch in italienischer Sprache zu verfassen: Grazie a tutti impiegati della Navigazione e buon viaggio, cari amici, con il famoso piroscafo «Piemonte»!

Mario Gavazzi

# Aus unserem Souvenir-Shop

(Weitere Artikel finden Sie im Souvenir-Shop unter [www.dampfschiff.ch](http://www.dampfschiff.ch))



**Tragtasche weiss**  
aus Polypropylen, widerstandsfähig, mit Reissverschluss, 40 x 35 x 18 cm, Stück à CHF 15.–



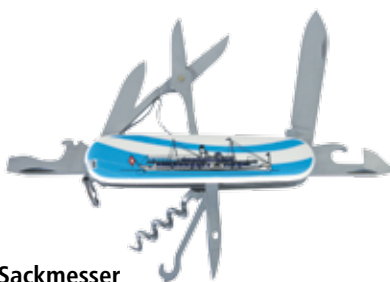
**Schlüsselanhänger**  
mit extrabreitem Nylonband und Karabinerhaken, Stück à CHF 5.–



**«Mit Volldampf voraus»**  
80 Seiten umfassende Broschüre über die 5 Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee. Herausgeber: Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV) und Dampferfreunde (DF), Stück à CHF 19.50



**Puzzle DS «Unterwalden», 1000 Teile**  
Puzzleformat: 700 x 500 mm, Stück à CHF 28.–



**Sackmesser DS «Stadt Luzern» von Victorinox**  
Stück à CHF 27.–



**Dampfer-Cap grau:**  
DS «Schiller», DS «Unterwalden», DS «Uri»  
Stück à CHF 14.–

## Souvenirbestelltalon Juli 2014

Weitere Artikel finden Sie im Souvenir-Shop unter [www.dampfschiff.ch](http://www.dampfschiff.ch)

**Tragtasche weiss** mit Reissverschluss  
\_\_\_ Stück à CHF 15.–

**Dampfer-Cap grau**  
Einzelpreis = CHF 14.–,  
\_\_\_ DS «Schiller»  
\_\_\_ DS «Unterwalden»    \_\_\_ DS «Uri»

**Sackmesser DS «Stadt Luzern»** von Victorinox  
\_\_\_ Stück à CHF 27.–

**T-Shirt anthrazit** – für Damen und Herren  
Stück à CHF 27.–  
\_\_\_ XS    \_\_\_ S    \_\_\_ M    \_\_\_ L    \_\_\_ XL

**Glanzkugelschreiber aus Metall**  
Stück à CHF 5.–  
\_\_\_ anthrazit    \_\_\_ blau

**«Mit Volldampf voraus»**  
Buch über die 5 Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee  
\_\_\_ Stück à CHF 19.50

**Buch «Lasst die alten Dampfer laufen!»**  
Die Erfolgsgeschichte der Dampferfreunde  
\_\_\_ Stück à CHF 48.–

**Ansichtskartenmix aller 5 Dampfschiffe**  
Einzelpreis = CHF 1.50, Set à 6 Karten = 7.–  
\_\_\_ DS «Gallia»    \_\_\_ DS «Schiller»    \_\_\_ DS «Stadt Luzern»  
\_\_\_ DS «Unterwalden»    \_\_\_ DS «Uri»    \_\_\_ Paradekarte  
\_\_\_ SET

**Puzzle Dampfschiff «Stadt Luzern», 1000 Teile**  
\_\_\_ Stück à CHF 28.–

**Puzzle Dampfschiff «Unterwalden», 1000 Teile**  
\_\_\_ Stück à CHF 28.–

**Bordbuch DS «Rigi»**  
\_\_\_ Stück zum DF-Mitglieder-Spezialpreis von CHF 20.– statt CHF 25.–

**Schlüsselanhänger**, mit extrabreitem Nylonband und Karabinerhaken  
\_\_\_ Stück à CHF 5.–

**Dampferfreunde-Schoggi**, feinste Schweizer Milchsokolade  
\_\_\_ Stück 50-Gramm-Tafel à CHF 3.–

**Bitte Bestelltalon inkl. Absender ausfüllen und einsenden oder direkt per E-Mail an [info@dampfschiff.ch](mailto:info@dampfschiff.ch). Die Lieferung erfolgt gegen Rechnung zuzüglich Porto und Verpackung.**



**Puzzle DS «Stadt Luzern»,  
1000 Teile**  
Puzzleformat: 700 x 500 mm,  
Stück à CHF 28.–



**T-Shirt anthrazit**  
Für Damen und Herren  
(Baumwolle) in den Grössen  
XS, S, M, L und XL  
Stück à CHF 27.–



**Die Erfolgsgeschichte der  
Dampferfreunde in Buchform:  
«Lasst die alten Dampfer  
laufen! »**  
Einband Hardcover mit Fadenheftung.  
Umfang 148 Seiten à CHF 48.–



**Ansichtskartenmix  
aller 5 Dampfschiffe**  
im Format C6/5: (21 x 10.5 cm).  
Set à 6 Karten mit je 1 Karte aller 5 Dampfschiffe  
und 1 Paradekarte à CHF 7.–.  
Einzelne Ansichtskarten Stück à CHF 1.50



**Glanzkugelschreiber mit  
DF-Logo in 2 Farben:  
anthrazit und blau**  
Stück à CHF 5.–



**Dampferfreunde-Schoggi**  
50-Gramm Tafel feinste  
Schweizer Milkschokolade  
Stück à CHF 3.–

## Absender

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte  
frankieren!

**Dampferfreunde Vierwaldstättersee  
Postfach  
6002 Luzern**